



IT-Sicherheit

Berechtigungsanalyse in DocuSnap

TITEL	IT-Sicherheit
AUTOR	Docusnap Consulting
DATUM	18.10.2022
VERSION	2.3 gültig ab 28.09.2022

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die itelio GmbH zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

This document contains proprietary information and may not be reproduced in any form or parts whatsoever, nor may be used by or its contents divulged to third parties without written permission of itelio GmbH. All rights reserved.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	4
1.1	VORAUSSETZUNGEN ALLGEMEIN	5
2.	DATEISYSTEM (CIFS/DFS/WINDOWS)	6
2.1	VORAUSSETZUNG	6
2.2	NTFS-ANALYSE	7
2.3	ANALYSE – DATEISYSTEM	9
2.3.1	OBERFLÄCHE	9
2.3.1.1	BENUTZER-GRUPPEN SUCHE	10
2.3.1.2	BERECHTIGUNGSFILTER	12
2.3.2	BERICHTE	13
2.3.2.1	VERZEICHNISBERICHT	14
2.3.2.1.1	STANDARDEINSTELLUNGEN ANPASSEN	16
2.3.2.2	BENUTZERBERICHT	17
2.3.2.3	FREIGABE/VERZEICHNIS-BERICHT	19
2.3.2.4	BERICHTE ZEITGESTEUERT ERSTELLEN UND VERSENDEN	20
2.3.3	BERECHTIGUNGSHERKUNFT	22
2.3.4	WEITERFÜHRENDE THEMEN	24
2.3.4.1	ORDNEREBENEN BEGRENZEN	24
2.3.4.2	NTFS-FILTER	25
2.3.4.3	ONLINE-ANALYSE	26
2.3.4.4	BERICHTSJOB (CSV)	27
2.3.4.5	BENUTZER/GRUPPEN-FILTER	27
3.	SHAREPOINT	28
3.1	VORAUSSETZUNGEN	28
3.2	ANALYSE	28
4.	EXCHANGE	29
4.1	VORAUSSETZUNGEN	29
4.2	ANALYSE	30

1. EINLEITUNG

Das Thema Berechtigungen ist für Unternehmen essenziell. Oftmals ist es schwierig, einen strukturierten und sauberen Überblick zu bekommen auf welchen Freigaben und Verzeichnisse welche Berechtigungen gelten, bzw. auf welche Freigaben und Verzeichnisse ein bestimmter Benutzer oder Personenkreis zugreifen darf.

Mit Hilfe der IT-Sicherheit in Docusnap können diese Fragen in den Bereichen Dateisystem, Exchange und SharePoint beantwortet werden.

Zum Stand vom 15.09.2020 ist es nicht möglich, eine Berechtigungsanalyse über die inventarisierten Exchange Online Daten durchzuführen.

Im Bereich des Dateisystems werden Freigabe- und NTFS-Berechtigungen herangezogen, damit Sie hier auch die effektiven Berechtigungen eines Benutzers ermitteln können. Zusätzlich können auch Berechtigungen für SharePoint-Server, Exchange-Postfächer, Postfachordner und öffentliche Ordner inventarisiert und analysiert werden.

Das vorliegende HowTo beschreibt Ihnen die Umsetzung der Berechtigungsanalyse in Docusnap mit all seinen Funktionen und Möglichkeiten sowie Anwendungsbeispielen.

- Kapitel 2 beschreibt die Berechtigungsanalyse für Dateisysteme vollumfänglich – hierzu zählt u.a.
 - [Voraussetzungen](#) für die Durchführung
 - [Verzeichnisberichte](#), welche die Berechtigungen auf Freigaben / Ordner ausgeben
 - [Benutzerberichte](#), die die Berechtigungen für ausgewählte Benutzer / Gruppen ausgeben
 - [Zeitgesteuerte Durchführung](#) dieser Berichte
- [Kapitel 3](#) beschreibt die Berechtigungsanalyse Ihrer SharePoint-Umgebung
- [Kapitel 4](#) die Berechtigungsanalyse der Exchange Infrastruktur (On Premise)

1.1 VORAUSSETZUNGEN ALLGEMEIN

In der IT-Sicherheit kann in den Bereichen Dateisystem, Exchange und SharePoint analysiert werden. Jeder dieser Bereiche erfordert eine vollständige Active Directory Inventarisierung. Die weiteren erforderlichen Inventarisierungen können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Dateisystem (Windows, CIFS, DFS)	Exchange	SharePoint
Active Directory Inventarisierung (Auflösen von SIDs und Gruppenzugehörigkeiten)	Active Directory Inventarisierung (Auflösen von SIDs und Gruppenzugehörigkeiten)	Active Directory Inventarisierung (Auflösen von SIDs und Gruppenzugehörigkeiten)
Windows, CIFS, DFS (Freigaben und deren Freigabeberechtigungen)	Exchange Inventarisierung (Postfächer, öffentliche Ordner etc.)	SharePoint Inventarisierung (Webseiten, Dokumentenbibliotheken etc.)
NTFS-Analyse		

Tabelle 1 - IT-Sicherheit Voraussetzungen

Eine Übersicht der benötigten Ports und Berechtigungen finden Sie im [HowTo Whitepaper Docusnap Inventarisierung](#) in der [Docusnap Knowledge Base](#).

2. DATEISYSTEM (CIFS/DFS/WINDOWS)

2.1 VORAUSSETZUNG

Die erfolgreiche Berechtigungsanalyse für Dateisysteme (NTFS, ReFS) benötigt die folgenden Inventarisierungen:

- Active Directory
- Windows, CIFS, DFS

Active Directory

Eine aktuelle Active Directory Inventarisierung ist für die Berechtigungsanalyse unumgänglich. Im Zuge der NTFS-Analyse werden SIDs ermittelt. Diese SIDs können durch die Active Directory Inventarisierung zu Benutzern und Gruppen aufgelöst werden. Weiterhin sind die Benutzer- und Gruppenstrukturen bekannt (Gruppenmitgliedschaften).

In **Schritt 3 – Active Directory** – der Active Directory Inventarisierung, können Sie einen OU Filter festlegen. Im Anschluss werden nur die ausgewählten OUs und dort befindlichen Benutzer- und Gruppen inventarisiert. Achten Sie bitte darauf, dass diese Einstellung dazu führen kann, dass einige SIDs nicht aufgelöst werden können. Prüfen Sie die **Erweiterte Option – Alle Benutzer und Gruppen inventarisieren**.

Achten Sie darauf, dass Sie die in Vertrauensstellung befindlichen Domänen ebenfalls vollständig inventarisieren sollten. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle SIDs aufgelöst werden können, für den Fall, dass hier Berechtigungen vergeben wurden.

Windows – CIFS – DFS

Die spätere NTFS-Analyse zielt auf Laufwerke oder Freigaben ab. Damit diese zur Auswahl stehen, müssen auch die darüber liegenden Systeme und Services inventarisiert werden: Windows, CIFS und DFS. Im Zuge dieser Inventarisierungen werden die Freigabeberechtigungen inventarisiert. Diese bilden den ersten Teil der Berechtigungen.

Im folgenden Kapitel wird die NTFS-Analyse beschrieben, welche den zweiten Teil der Berechtigungen inventarisiert – die NTFS-Berechtigungen.

2.2 NTFS-ANALYSE

Mit Hilfe der NTFS-Analyse werden die NTFS-Berechtigungen ausgelesen und in der Datenbank gespeichert. Die NTFS-Analyse verfügt nicht über Archivdaten, was bedeutet, dass Sie immer nur den aktuellen Stand analysieren können.

Der Assistent zur Durchführung der NTFS-Analyse befindet sich im Bereich IT-Sicherheit, welcher über die Navigationsleiste erreicht wird.

In Schritt 1 – Firmenauswahl – wählen Sie die entsprechende Firma aus

In Schritt 2 – Authentifizierung – wird ein Domänenbenutzer mit ausreichend Berechtigungen zum Verbinden der Freigaben und lesen der Berechtigungen benötigt.

In Schritt 3 – Systeme – können Sie nun die zu analysierenden Systeme über deren Laufwerke oder Freigaben (Freigaben für Windows Systeme verwenden) auswählen.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, die Orderebenen, welche für die NTFS-Analyse herangezogen werden sollen, zu begrenzen. Dies sollte unbedingt überlegt werden, da diese Einstellung einen erheblichen Einfluss auf die benötigte Datenbankgröße hat (SQL-Express -10 GB).

Um bei zeitgesteuerten Inventarisierungen auch Laufwerke bzw. Freigaben zu berücksichtigen, die es bei der Planung noch nicht gegeben hat, kann die Option Bei zeitgesteuerte NTFS-Analysen: Berechtigungen von neuen Laufwerken/Freigaben von bereits angewählten Systemen automatisch erfassen aktiviert werden. Neue Laufwerke bzw. Freigaben von ausgewählten Systemen werden daraufhin ebenfalls inventarisiert. Wenn in der Spalte Laufwerke ein Filter eingetragen wird, werden neu gefundene Laufwerke bzw. Freigaben nur inventarisiert, wenn diese dem Filter entsprechen.

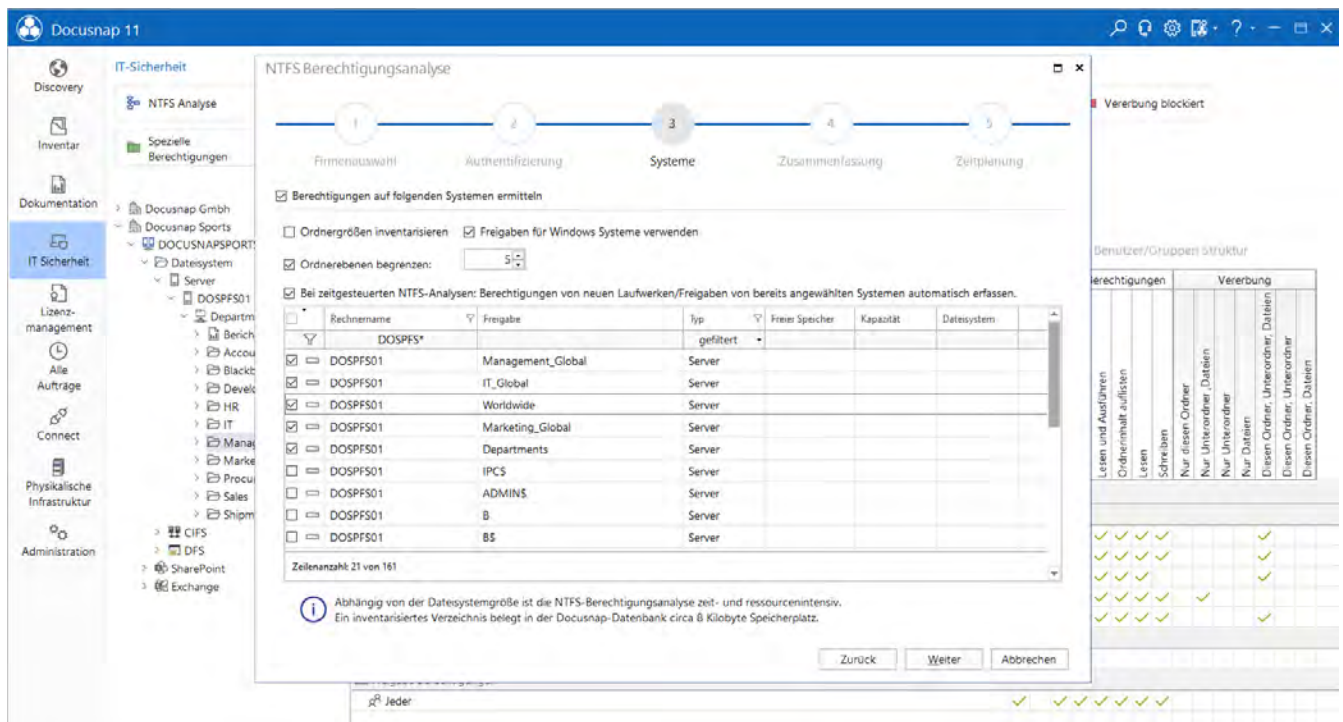


Abbildung 1 – NTFS-Analyse starten

Folgend finden Sie eine Auflistung, die die Vor- und Nachteile der Varianten zur Inventarisierung der NTFS-Berechtigungen beschreibt – Laufwerke und Freigaben.

	Laufwerke	Freigaben
Vorteile	Das komplette Laufwerk wird analysiert. Werden neue Freigaben z.B. durch die Windows-Inventarisierung erkannt, werden diese automatisch in der IT-Sicherheit auswertbar.	Explizite Auswahl der benötigten Freigaben. Dadurch wird sowohl eine Reduktion des benötigten Datenbankspeichers als auch eine Reduktion der Laufzeit realisiert.
Nachteile	Die Datenmenge erhöht sich durch die komplette Analyse des Laufwerks. Nicht benötigte Freigaben, wie z.B. C\$, ADMIN\$ sind auswertbar.	Die Auswahl der Freigaben ist nicht dynamisch. Neue Freigaben müssen explizit ausgewählt werden.

Tabelle 1 - Laufwerke vs. Freigaben

2.3 ANALYSE – DATEISYSTEM

Nachdem die Daten erfasst wurden, können diese im nächsten Schritt analysiert werden. Für die Analyse stehen sowohl die Docusnap Oberfläche als auch Berichte zur Verfügung.

2.3.1 OBERFLÄCHE

Die Docusnap Oberfläche bietet Ihnen die erste Möglichkeit, die Berechtigungsvergabe auf dem Dateisystem zu analysieren. Die Analyse der Berechtigungen starten Sie über die Baumstruktur im Bereich der IT-Sicherheit. Navigieren Sie über Ihre Firma – Ihre Domäne – Dateisystem zu dem entsprechenden System. Darunter finden Sie nun die Freigaben und Ordner, welche inventarisiert wurden.

Im Hauptbereich werden Ihnen zunächst die NTFS-Berechtigungen (direkt gesetzte und vererbte) sowie die Freigabe-Berechtigungen angezeigt. Mittels der [Benutzer-Gruppen Suche](#) können Sie hier auch effektive Berechtigungen anzeigen.

Sollen in der hierarchischen Struktur **blockierte Vererbungen** oder **direkt gesetzte Berechtigungen** ersichtlich sein, kann dies in der Funktionsleiste aktiviert werden.

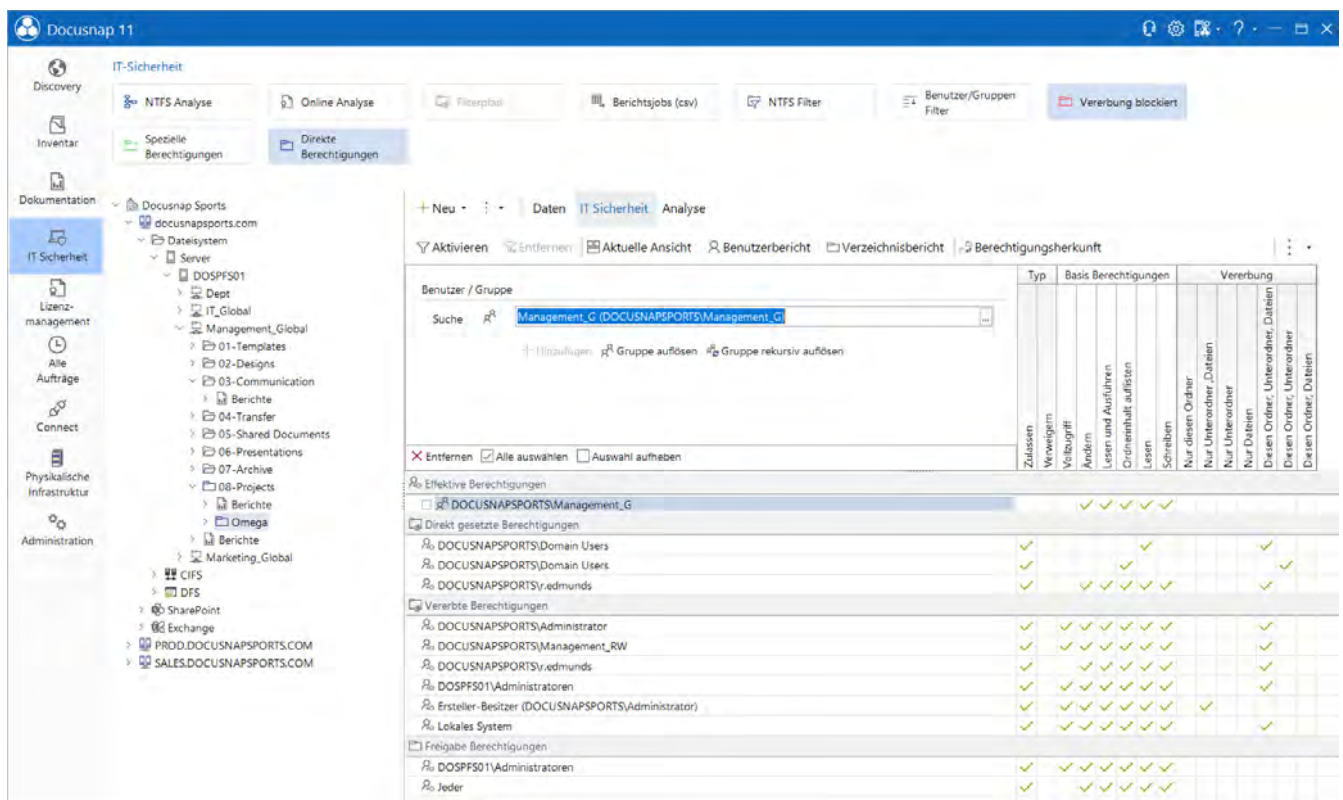


Abbildung 2 – NTFS-Analyse hierarchische Struktur

2.3.1.1 BENUTZER-GRUPPEN SUCHE

Im Datenbereich werden Ihnen zunächst die NTFS-Berechtigungen (direkt gesetzte und vererbte) sowie die Freigabe-Berechtigungen angezeigt. Um die effektiven Berechtigungen von ausgewählten Benutzern und/oder Gruppen auszuwerten, können Sie diese über den Suchbereich hinzufügen.

Tippen Sie dazu den Namen des Benutzers oder der Gruppe in das Suchfeld ein. Anschließend werden Ihnen die passenden Benutzer und Gruppen aus dem Active Directory und der lokalen Systeme zur Auswahl angeboten. Gruppen können Sie (rekursiv) Auflösen.

Im späteren Verlauf können Sie für die ausgewählten Benutzer oder Gruppen auch einen Benutzer/Gruppenbericht erzeugen.

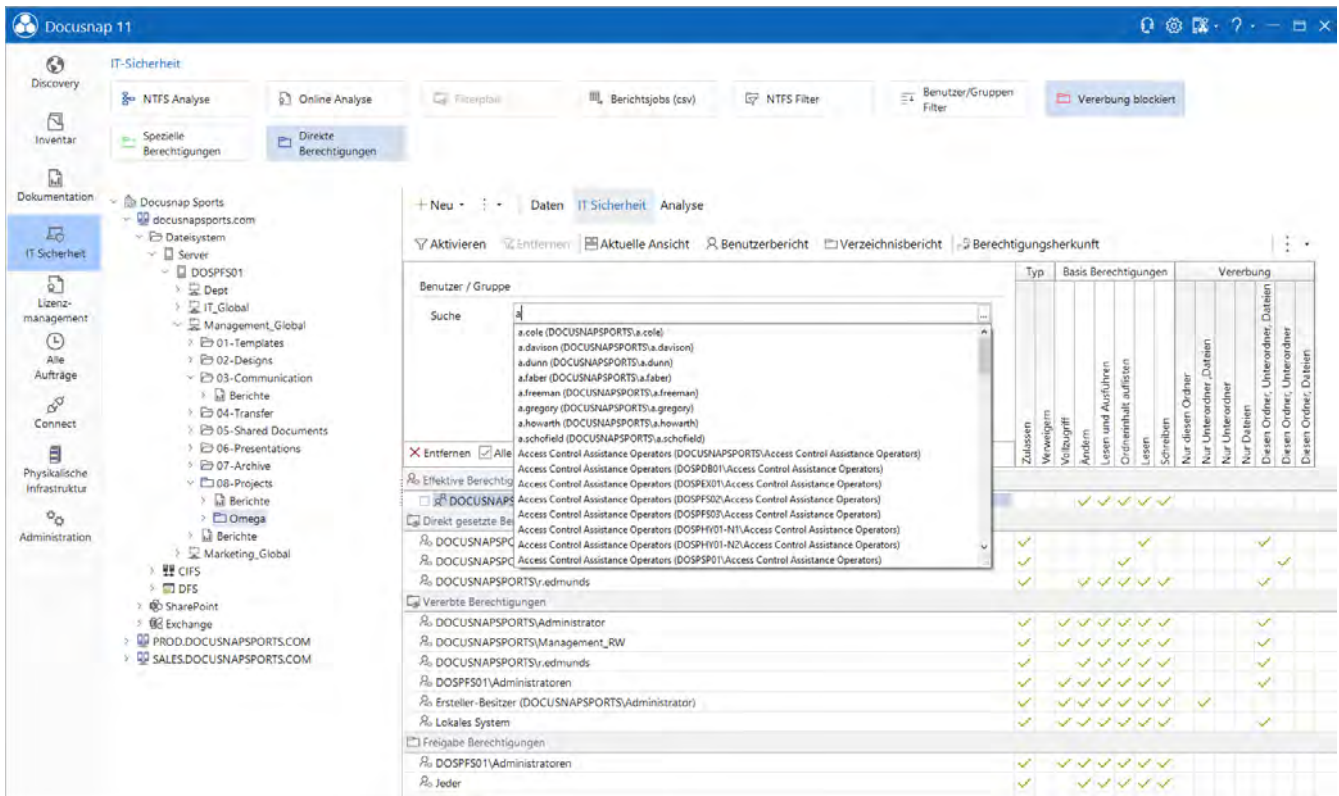


Abbildung 3 – Benutzer - Gruppen Auswahl

Eine erweiterte Suche nach Benutzern und Gruppen können Sie über die Schaltfläche am Ende des Suchfelds durchführen. Zur Auswahl stehen Ihnen hier nun die inventarisierten ADS Eigenschaften der Benutzer und Gruppen. Logische UND sowie ODER Verknüpfungen können durchgeführt werden.

Gruppen und Benutzer suchen
☐ ✕

Identitäten

Filter deaktivieren...
 Suchen
 Filter zurücksetzen
 Filter speichern
 Filter laden

			UND/ODER	FELD	OPERATOR	WERT
+	✕	<input type="checkbox"/>		Abteilung	Enthält	Accounting
+	✕	<input type="checkbox"/>	Und	Kontooptionen	=	Konto aktiviert
+	✕	<input type="checkbox"/>	Und		=	

	Name	Abteilung	Benutzeranmeldename
<input checked="" type="checkbox"/>	a.cole	Administrator	a.cole@DOCUSNAPSPORTS.COM
<input type="checkbox"/>	a.davison	Alias	a.davison@DOCUSNAPSPORTS.COM
<input type="checkbox"/>	a.dunn	Anmeldearbeitsstationen	a.dunn@DOCUSNAPSPORTS.COM
<input type="checkbox"/>	a.faber	Anmeldeeskript	a.faber@DOCUSNAPSPORTS.COM
<input type="checkbox"/>	a.freeman	Anmerkung	a.freeman@DOCUSNAPSPORTS.COM
<input type="checkbox"/>	a.gregory	Anzahl der gelöschten Objekte	a.gregory@DOCUSNAPSPORTS.COM
<input type="checkbox"/>	a.howarth	Anzeigename	a.howarth@DOCUSNAPSPORTS.COM
<input type="checkbox"/>	a.schofield	Basislaufwerk	a.schofield@DOCUSNAPSPORTS.COM
<input type="checkbox"/>	Access Control Assistance Operators	Basisordner	
<input type="checkbox"/>	Account Operators	Benutzeranmeldename	
<input type="checkbox"/>	Accounting	Beschreibung	
<input type="checkbox"/>	Accounting_D	Bundesland/Kanton	
<input type="checkbox"/>	Accounting_G	Desktop Profil	
<input type="checkbox"/>	Accounting_LO_D	Direkte Mitarbeiter	
<input type="checkbox"/>	Accounting_LO_G	Effektive Rechte Security De	
<input type="checkbox"/>	Accounting_MU_D	Eindeutiger LDAP-Name (D	
<input type="checkbox"/>	Accounting_MU_G	Eindeutiger, abwärtskompa	
<input type="checkbox"/>	Accounting_NY_D	E-Mail	
<input type="checkbox"/>	Accounting_NY_G	Erstellt am	
<input type="checkbox"/>	Accounting_U	Falsches Anmeldekenwort	
<input type="checkbox"/>	Administrator	Fax	
<input type="checkbox"/>	Administrators	Firma	
<input type="checkbox"/>	ADSyncAdmins	Größe für empfangene Nach	
<input type="checkbox"/>		Größe für gesendete Nachr	
<input type="checkbox"/>		Gruppenbereich	
<input type="checkbox"/>		Im Adressbuch anzeigen	
<input type="checkbox"/>		Im Auftrag senden	
<input type="checkbox"/>		Initialen	

Abbildung 4 - Erweiterte Benutzer - Gruppen Suche

2.3.1.2 BERECHTIGUNGSFILTER

Mittels des Berechtigungsfilters können Sie ein Mindestrecht definieren, das ein Benutzer oder eine Gruppe auf eine Freigabe besitzen muss, dass diese innerhalb der Baumstruktur angezeigt wird. Auf diesem Weg können Sie alle Ordner ermitteln, auf die ein ausgewählter Benutzer oder Gruppe entsprechende Berechtigungen besitzt.

Aktivieren Sie hierfür den Filter innerhalb des Aktionsbereichs. Im Anschluss wählen Sie das entsprechende Recht aus, dass der Benutzer oder die Gruppe besitzen muss, damit die Ordner in der Baumstruktur angezeigt werden.

Der aktivierte Filter hat auch Auswirkungen auf den [Benutzerbericht](#). Innerhalb des Benutzerberichts werden nur noch die Ordner angezeigt, die nun auch in der Baumstruktur aufgelistet werden.

Hinweis:

Ein Benutzer besitzt auf der Freigabe Leseberechtigungen. Auf den Unterordner erhält er Änderungsberechtigungen.

Aktivieren Sie den Filter und wählen Sie Ändern – wird Ihnen der zuvor genannte Unterordner nicht aufgelistet! Der Benutzer benötigt auf dem kompletten Pfad die Änderungsberechtigungen oder mehr.

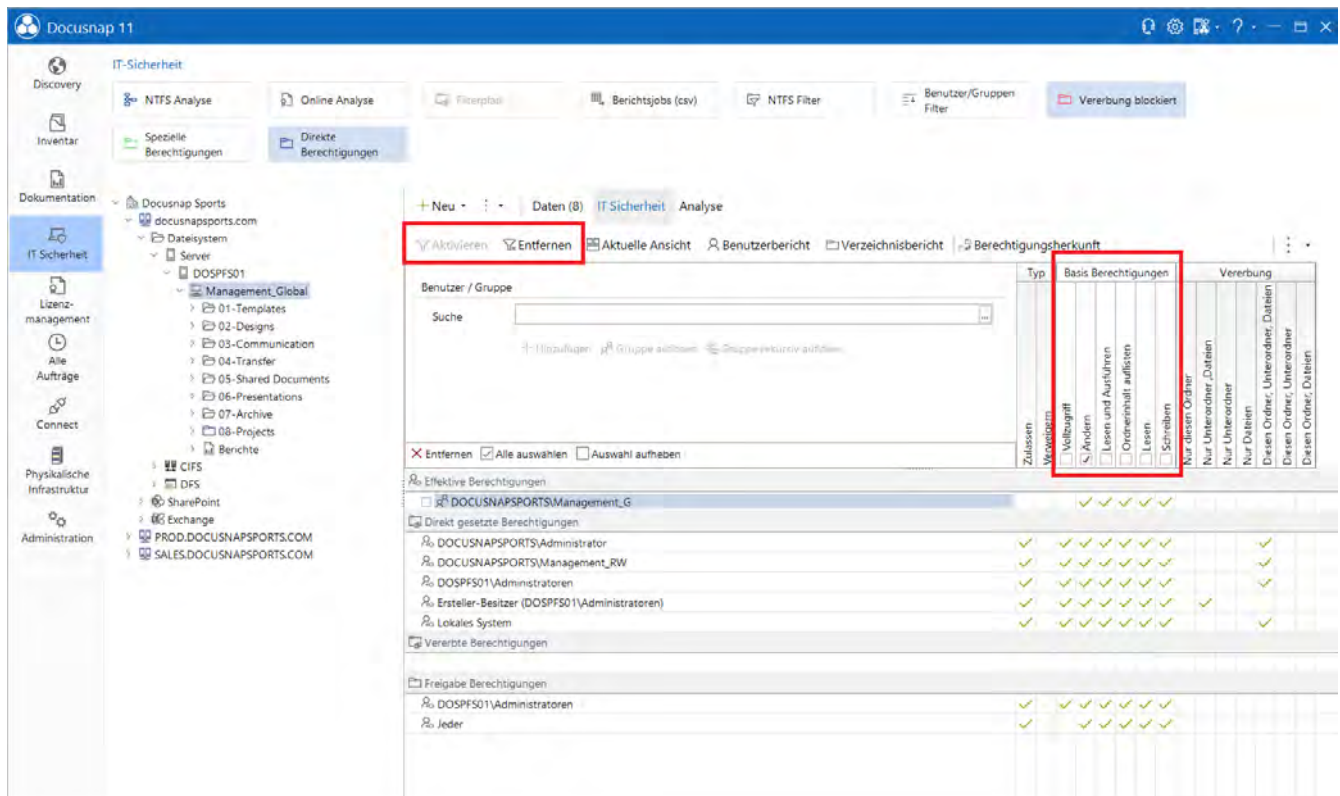


Abbildung 5 - IT Sicherheit – Filter

2.3.2 BERICHTE

Die folgenden Berichte stehen für die Analyse des Dateisystems zur Verfügung.

- Verzeichnisbericht
- Benutzerbericht
- Verzeichnisse
- Freigaben

Dabei werden zwischen komplexen Auswertungen (Verzeichnis- und Benutzerbericht) und einfachen Darstellungen der ACLs (Verzeichnisse und Freigaben) unterschieden. Bei komplexen Auswertungen werden z.B. effektive Berechtigungen berechnet und Gruppenmitgliedschaften aufgelöst.

Verzeichnisbericht	Benutzerbericht	Verzeichnisse	Freigaben
Auswertung von effektiven und NTFS-Berechtigungen aus Sicht der Freigabe / Verzeichnisses	Auswertung von effektiven und NTFS-Berechtigungen aus Sicht des Benutzers / Gruppe	Darstellung von NTFS-Berechtigungen	Darstellung der Freigabe und Unterverzeichnisse
Durchführung von komplexen Auswertungen – Auflösen von Gruppenmitgliedschaften (optional)	Durchführung von komplexen Auswertungen – Auflösen von Gruppenmitgliedschaften (optional)	Darstellung der ACLs der Verzeichnisse	Darstellung der ACLs der Freigaben und Verzeichnisse

2.3.2.1 VERZEICHNISBERICHT

Der Verzeichnisbericht zeigt ausgehend von einer Freigabe / Ordner die geltenden Berechtigungen (Freigabe, NTFS, effektiv). Innerhalb des Assistenten haben Sie ebenfalls die Auswahl, wie viele Verzeichnisebenen bei der Erstellung berücksichtigt werden sollen.

Den Startpunkt des Verzeichnisberichts bestimmen Sie über die entsprechende Auswahl der Freigabe / Ordner innerhalb der Baumstruktur. Nach erfolgter Auswahl rufen Sie den Assistenten zum Erstellen des Verzeichnisberichts innerhalb des Aktionsbereichs auf.

Die folgende Auswahl an Optionen steht Ihnen zur Verfügung. Alle Optionen werden Ihnen nochmals im Benutzerhandbuch beschrieben – welches über die F1 Taste aufgerufen wird.

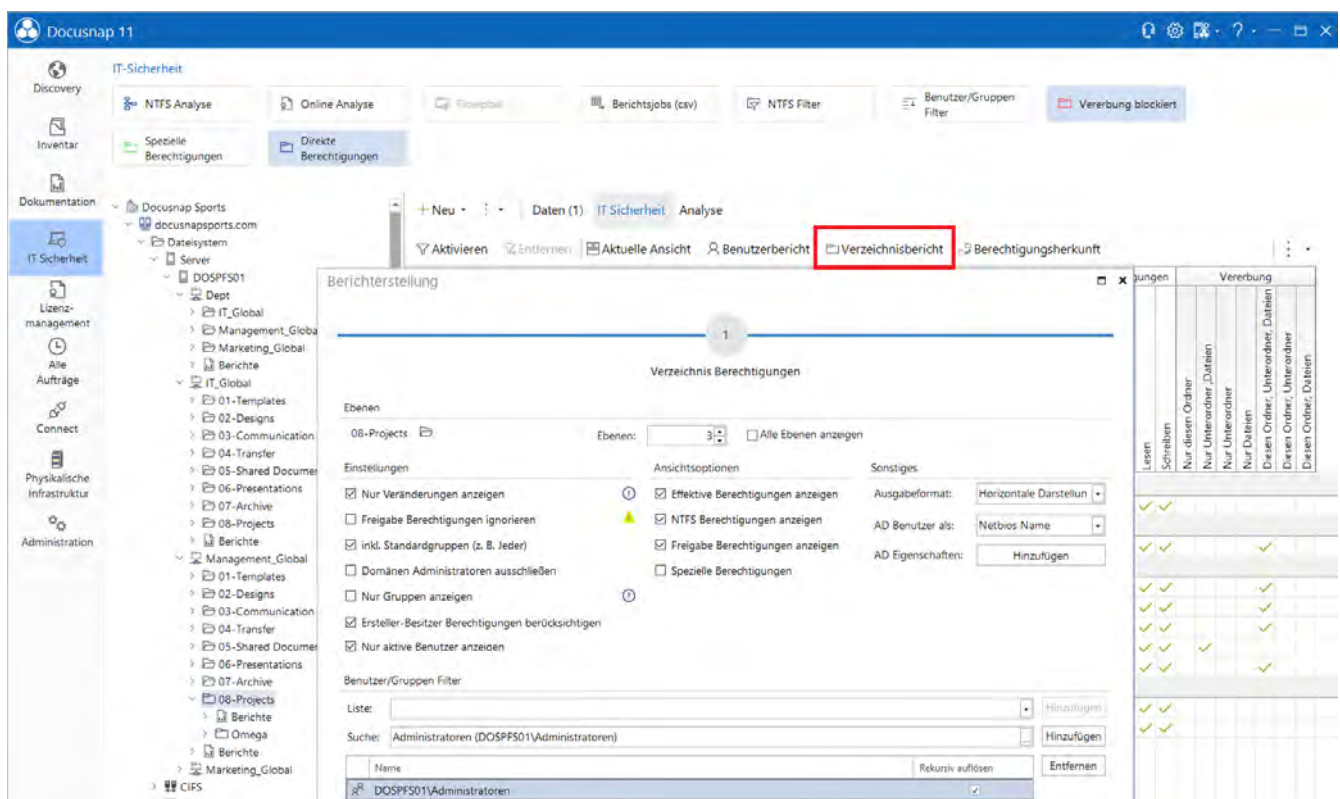



Abbildung 6 - Verzeichnisbericht erstellen

- Ebenen
 - Anzahl der Ebenen, die innerhalb des Berichts analysiert werden
- Nur Veränderungen anzeigen
 - Ordner mit ausschließlich vererbten Berechtigungen werden im Bericht **nicht** angezeigt
 - Nur wenn die effektiven Berechtigungen geändert wurden (Vererbung blockiert, direkt gesetzte Berechtigungen), werden diese Ordner im Bericht aufgelistet
- Nur Gruppen anzeigen
 - Der Bericht löst die berechtigten Gruppen nicht rekursiv auf
 - Es werden nur die berechtigten Gruppen und direkt berechtigten Benutzer aufgelistet
- Ansichtsoptionen
 - Wählen Sie die entsprechenden Berechtigungen, die in dem Bericht aufgelistet werden sollen
 - Best Practice:
 - Listen Sie bei nicht IT-affinen Personenkreisen nur die effektiven Berechtigungen auf

- Sonstiges
 - Wählen Sie zwischen den zur Verfügung stehenden Berichtsformaten
 - Horizontal
 - Vertikal
 - Excel
 - CSV
 - Darstellung der jeweiligen Benutzer
 - Auswahl zusätzlicher ADS Eigenschaften – z. B. Abteilung
- Benutzer/Gruppen Filter
 - Schließen Sie gezielt Benutzer und Gruppen aus der Anzeige im Verzeichnisbericht aus
 - In Kapitel **Benutzer/Gruppen-Filter** erfahren Sie, wie Sie vorgefertigte Ausschlüsse durchführen

Die folgende Abbildung zeigt den horizontalen Verzeichnisbericht.




Legende

Effektive Berechtigungen					NTFS Berechtigungen					Freigabe				
Vollzugriff (F)	Ändern (M)	Lesen und Ausführen (RX)	Ordnerinhalte auflisten (L)	Lesen (R)	Schreiben (W)	Vollzugriff (F)	Ändern (M)	Lesen und Ausführen (RX)	Ordnerinhalte auflisten (L)	Lesen (R)	Schreiben (W)	Lesen (R)	Ändern (M)	Vollzugriff (F)

Firma: Docusnap Sports

Domäne docusnapsports.com

Server

Host \\DOSPF01

Freigabe	Management_Global	08.04.2020 11:02:31	Effektive					NTFS					Freigabe				
			F	M	RX	L	R	W	F	M	RX	L	R	W	R	M	F
		DOCUSNAPSORTS\Administrator	Effektive					NTFS					Freigabe				
			F	M	RX	L	R	W	F	M	RX	L	R	W	R	M	F
Administrator			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ClusterAdmin			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dospbck			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
r.edmunds				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
s.field				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
scan_dc			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Srv_aadconnect			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Abbildung 7 - Verzeichnis (Ressource) Bericht

2.3.2.1.1 STANDARDEINSTELLUNGEN ANPASSEN

In den Optionen – IT Sicherheit haben Sie die Möglichkeit, die Standard Einstellungen für die Erstellung des Verzeichnisberichts anzupassen. Die hier ausgewählten Optionen sind zukünftig standardmäßig gesetzt, wenn Sie einen neuen Verzeichnisbericht erstellen.

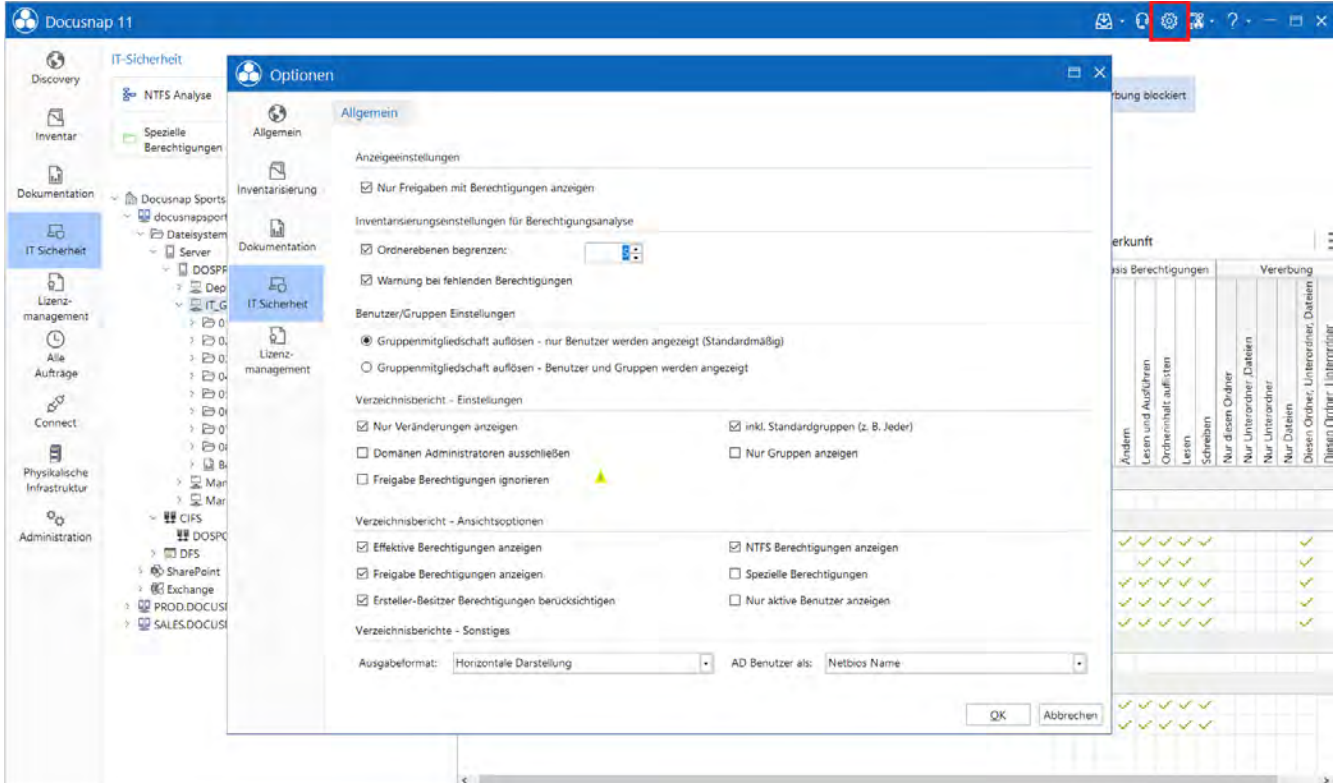


Abbildung 8 - Standardeinstellungen für den Verzeichnisbericht anpassen

2.3.2.2 BENUTZERBERICHT

Der Benutzerbericht zeigt für ausgewählte Benutzer oder Gruppen die entsprechenden Berechtigungen auf die ausgewählten Ressourcen und der ausgewählten Ordner Ebenen an.

Bevor ein Benutzerbericht erstellt werden kann, müssen Sie einen ausgewählten Benutzer oder Gruppen über das Suchfeld hinzufügen. Im Anschluss können Sie den Assistenten zum Erstellen des Benutzerberichts öffnen.

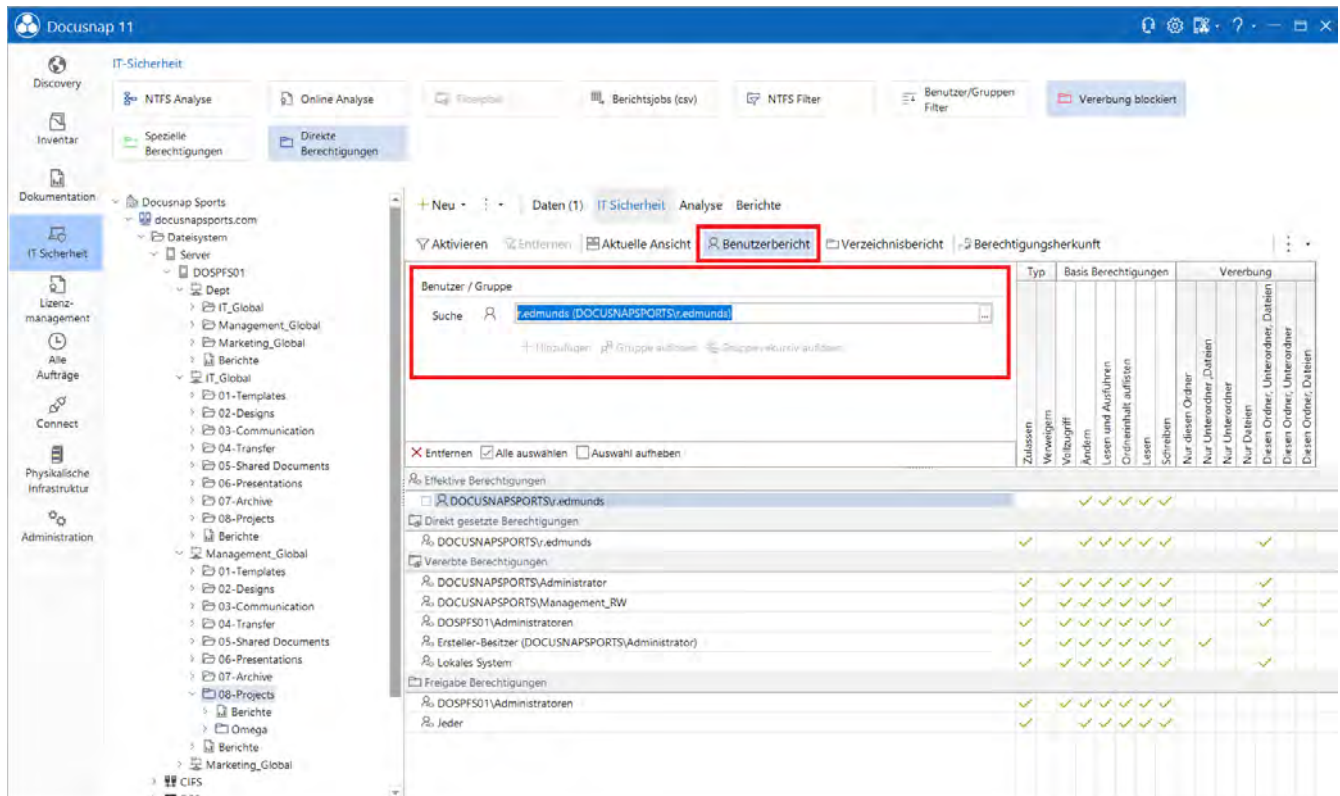


Abbildung 9 – Benutzer hinzufügen

Innerhalb des Assistenten stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung. Detaillierte Erläuterungen finden Sie im Benutzerhandbuch – F1.

- Ebenen
 - Anzahl der Ebenen, die innerhalb des Berichts analysiert werden
- Nur Veränderungen anzeigen
 - Ordner mit ausschließlich vererbten Berechtigungen werden im Bericht **nicht** angezeigt
 - Nur wenn die effektiven Berechtigungen des ausgewählten Benutzers geändert wurden (Vererbung blockiert, direkt gesetzte Berechtigungen), werden diese Ordner im Bericht aufgelistet
- Unterordner ohne Berechtigungen anzeigen
 - Sollen Ordner, auf die der ausgewählte Benutzer / Gruppe keine Berechtigungen besitzen im Bericht aufgelistet werden?

Berichterstellung
□ ×

1

Benutzer Berechtigungen

Ebenen

DOSPFS01

Ebenen: Alle Ebenen anzeigen

Einstellungen

Nur Veränderungen anzeigen ⓘ
 Spezielle Berechtigungen

Ersteller-Besitzer Berechtigungen berücksichtigen ⓘ
 Unterordner ohne Berechtigungen anzeigen

Freigabe Berechtigungen ignorieren ⚠

Sonstiges

Ausgabeformat: AD Benutzer als:

AD Eigenschaften:

<input type="checkbox"/>	Eigenschaftename	Eigenschaftentyp	Einfacher Wert	
<input checked="" type="checkbox"/>	accountexpires	Zeitspanne	Ja	
<input type="checkbox"/>	accountNameHistory	Text	Nein	
<input type="checkbox"/>	activationSchedule	Text	Ja	
<input type="checkbox"/>	activationStyle	Zahl	Ja	
<input type="checkbox"/>	adminDescription	Text	Ja	

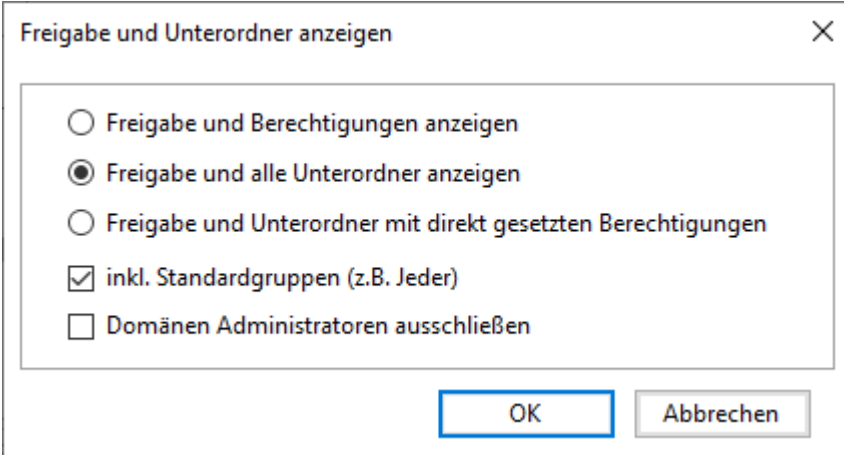
Zeilenanzahl: 109 von 109

Abbildung 10 - Benutzerbericht Optionen

2.3.2.3 FREIGABE/VERZEICHNIS-BERICHT

In der Baumstruktur stehen Ihnen weitere Berichte bezüglich Freigaben und Verzeichnisse zur Verfügung. Diese Berichte geben keine effektiven Berechtigungen wieder. Die Berichte geben Ihnen Freigabe- und NTFS-Berechtigungen wieder.

Bei Auswahl der Freigabe, wie auch Verzeichnisberichts, stehen Ihnen zunächst die folgenden Einstellungsmöglichkeiten bezüglich des Umfangs der Berichte zur Verfügung:



Freigabe und Unterordner anzeigen [X]

- Freigabe und Berechtigungen anzeigen
- Freigabe und alle Unterordner anzeigen
- Freigabe und Unterordner mit direkt gesetzten Berechtigungen
- inkl. Standardgruppen (z.B. Jeder)
- Domänen Administratoren ausschließen

OK Abbrechen

Abbildung 11 - Freigabeberichts Einstellungen

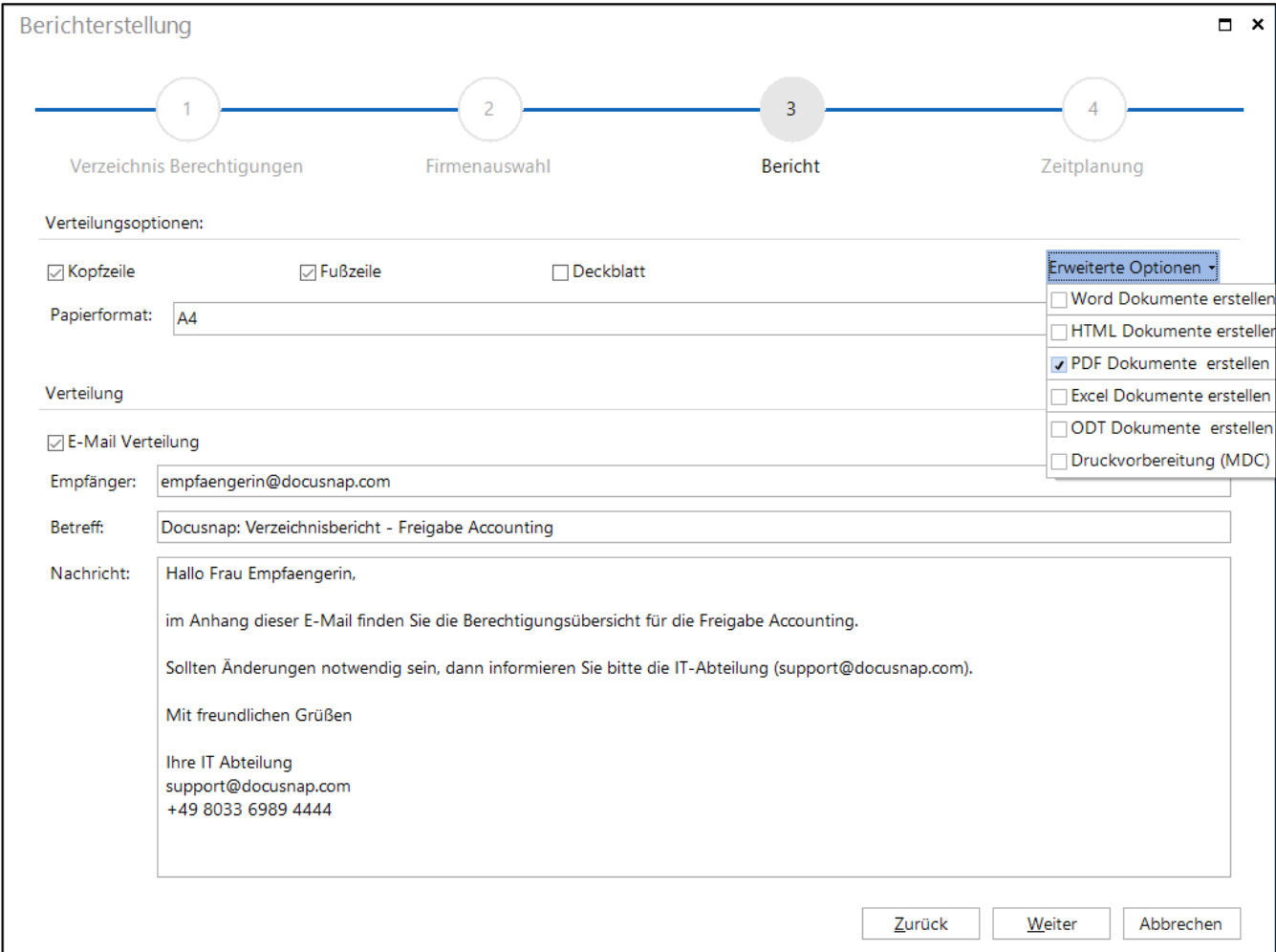
2.3.2.4 BERICHTE ZEITGESTEUERT ERSTELLEN UND VERSENDEN

Die zuvor beschriebenen Berichte können auch zeitgesteuert erstellt und per E-Mail verschickt werden. Auf diesem Weg können Sie in regelmäßigen Abständen den Verantwortlichen eine Übersicht bezüglich der vergebenen Berechtigungen zukommen lassen – vollautomatisiert!

Sowohl beim Benutzer- wie auch beim Verzeichnisbericht finden Sie innerhalb des Assistenten den Button **Planen**. Nun können Sie Angaben darüber durchführen, wo der Bericht im Filesystem abgelegt wird (Schritt 2) und an wen der Bericht per E-Mail verschickt werden soll (Schritt 3). Beachten Sie hierbei auch die Dateiformate, welche Sie unterhalb der **Erweiterten Optionen** anpassen können.

Den erstellten Bericht auf dem Dateisystem finden Sie anschließend in folgendem Pfad:

- Ihre Firma\Ihre Domäne\Servername\Freigabename



Berichterstellung

1 Verzeichnis Berechtigungen 2 Firmenwahl 3 **Bericht** 4 Zeitplanung

Verteilungsoptionen:

Kopfzeile Fußzeile Deckblatt

Papierformat: A4

Verteilung

E-Mail Verteilung

Empfänger: empfaengerin@docusnap.com

Betreff: Docusnap: Verzeichnisbericht - Freigabe Accounting

Nachricht:

Hallo Frau Empfaengerin,

im Anhang dieser E-Mail finden Sie die Berechtigungsübersicht für die Freigabe Accounting.

Sollten Änderungen notwendig sein, dann informieren Sie bitte die IT-Abteilung (support@docusnap.com).

Mit freundlichen Grüßen

Ihre IT Abteilung
support@docusnap.com
+49 8033 6989 4444

Erweiterte Optionen

Word Dokumente erstellen
 HTML Dokumente erstellen
 PDF Dokumente erstellen
 Excel Dokumente erstellen
 ODT Dokumente erstellen
 Druckvorbereitung (MDC)

Zurück Weiter Abbrechen

Abbildung 12 - Berechtigungsberichte per E-Mail versenden

Den Freigabe- und Verzeichnisbericht können Sie nach der Erstellung, über den Button Als Auftrag planen ebenfalls zeitgesteuert erstellen und versenden:

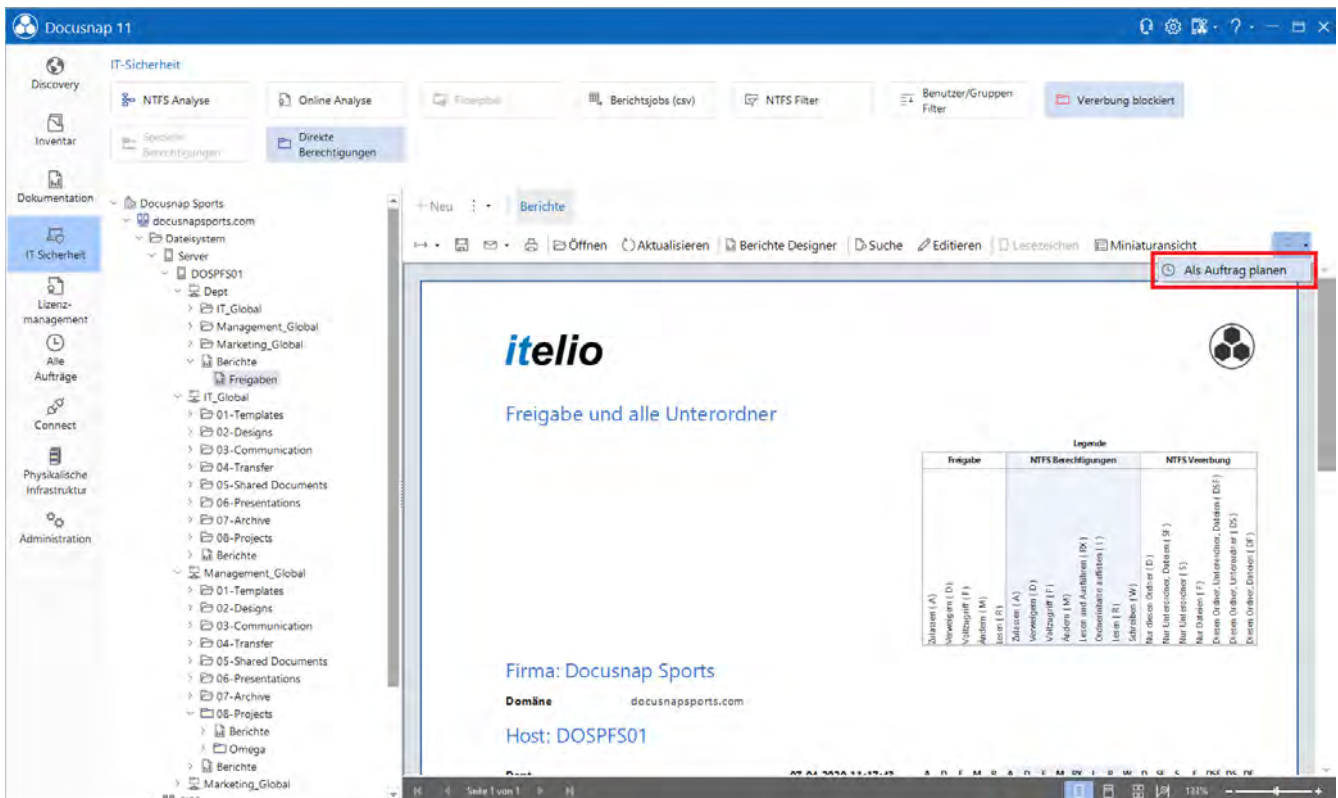


Abbildung 13 - Freigabe- und Verzeichnisbericht als Auftrag planen

2.3.3 BERECHTIGUNGSHERKUNFT

Wenn Sie nun durch die Analyse in der Oberfläche oder innerhalb eines Berichts auf eine Berechtigung stoßen, die Sie so nicht erwartet hätten, können Sie die Herkunft dieser Berechtigung mit Docusnap prüfen.

Warum hat der Benutzer die entsprechenden Berechtigungen auf diese Ressource?

Diese Frage können Sie mittels der Berechtigungsherkunft klären. Fügen Sie zunächst den Benutzer über das Suchfeld hinzu und wählen Sie im nächsten Schritt die Berechtigungsherkunft:

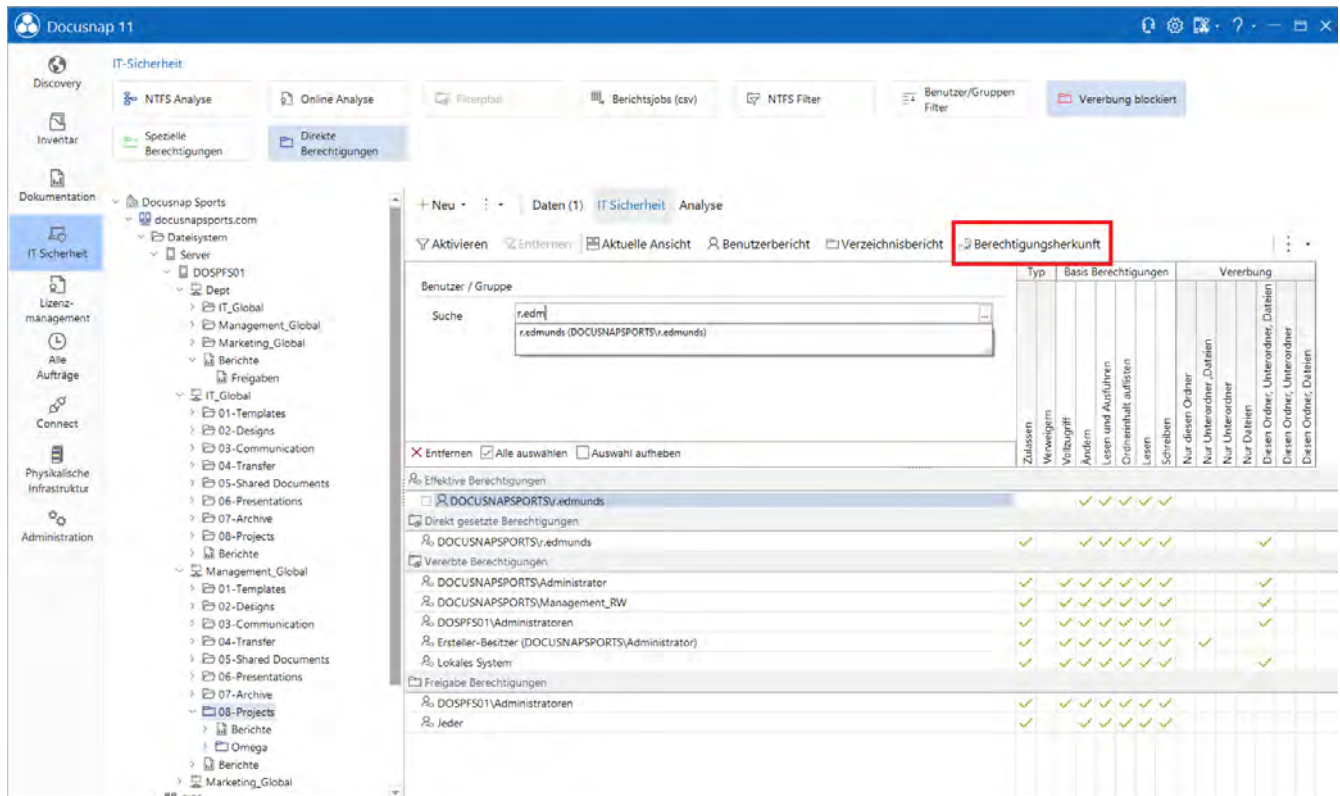


Abbildung 14 – Berechtigungsherkunft aufrufen

Nun wird Ihnen die Herkunft der NTFS- sowie der Freigabeberechtigung und dadurch resultierend die effektiven Berechtigungen hergeleitet.

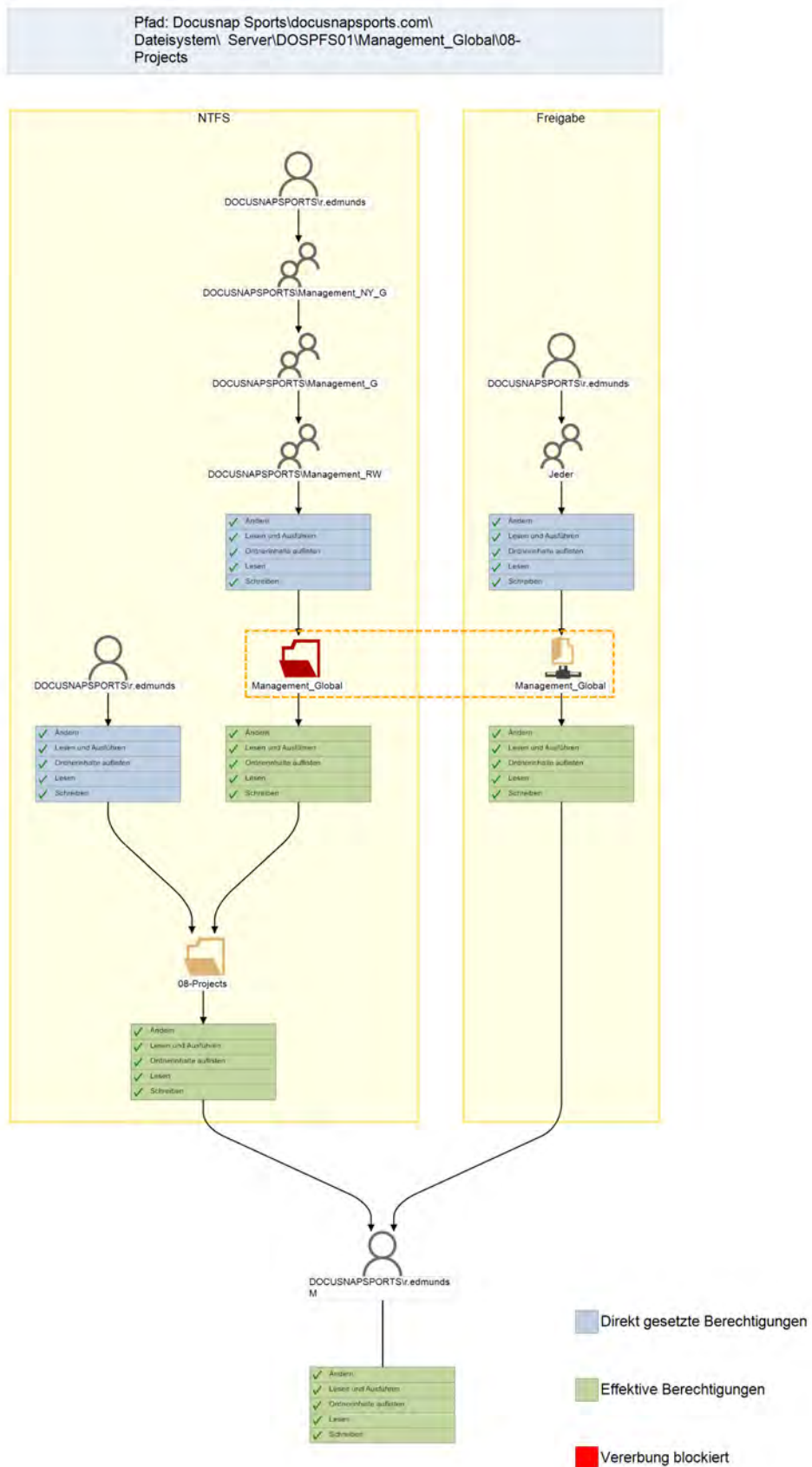


Abbildung 15 - Berechtigungsherkunft prüfen

2.3.4 WEITERFÜHRENDE THEMEN

Im folgenden Abschnitt werden weiterführende Themen behandelt.

2.3.4.1 ORDNEREbenen BEGRENZEN

Mit Hilfe der Option **Ordner Ebenen begrenzen** können Sie festlegen, wie tief die NTFS-Analyse Berechtigungen inventarisieren soll. Je weniger Ebenen berücksichtigt werden, desto weniger Zeit und Speicherplatz werden benötigt (Stichwort SQL Express – 10 GB Datenbank Limitation). Im Gegenzug könnten Ihnen Veränderungen in der Berechtigungsstruktur entgehen.

Die erste Möglichkeit, die Ordner Ebenen zu begrenzen haben Sie bereits im Bereich der NTFS-Analyse kennengelernt. Die Begrenzung gilt in diesem Fall nur für die spezifische NTFS-Analyse, die Sie durchführen oder einplanen möchten.

Innerhalb der Optionen – **IT-Sicherheit** haben Sie die Möglichkeit, die Ordner Ebenen generell zu begrenzen, bzw. die Vorauswahl, dass die Ordner Ebenen nicht begrenzt sind, anzupassen.

Die erste Ebene sind die Freigaben. Begrenzen Sie also die Inventarisierung auf drei Ebenen, so wird die Freigabe, der erste Ordner und dessen Unterordner inventarisiert. Darunterliegende Strukturen werden ignoriert.

- Freigabe (Ebene 1)
 - o Ordner (Ebene 2)
 - Unterordner (Ebene 3)

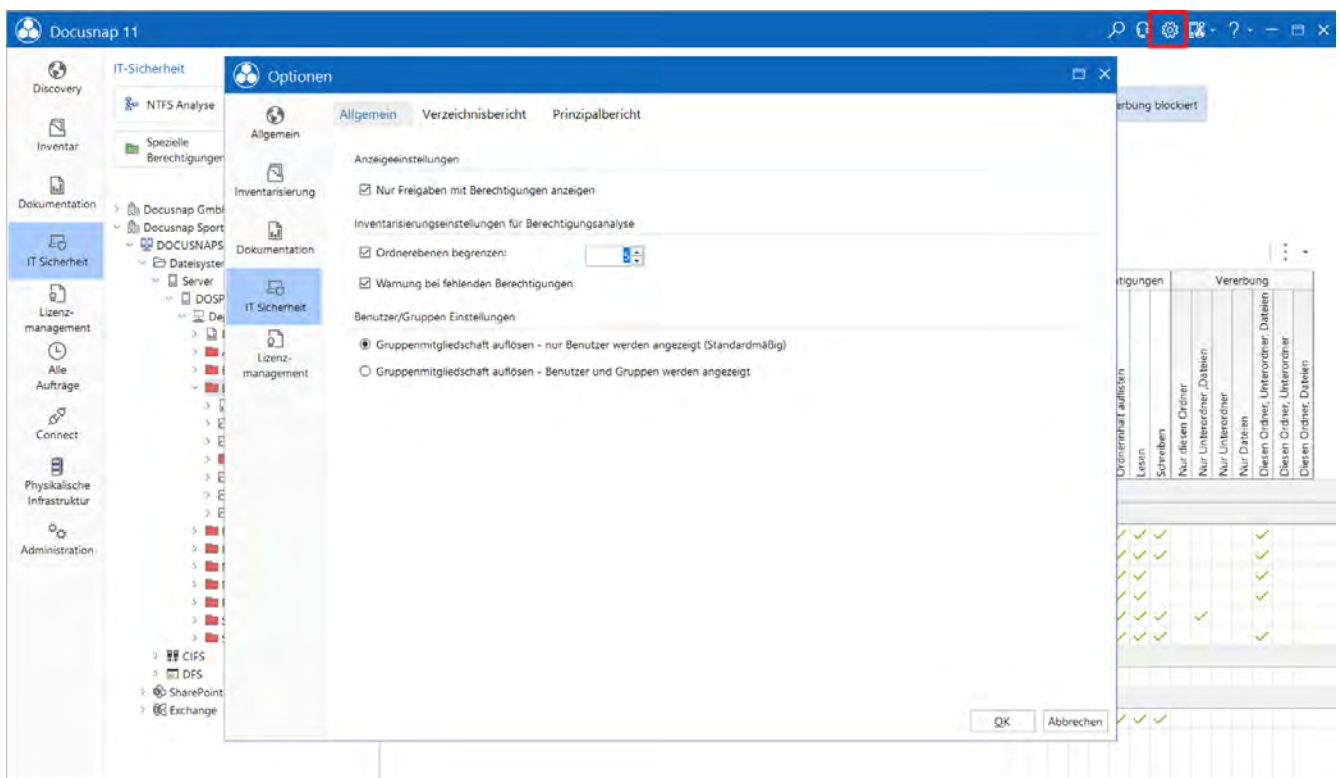


Abbildung 16 - Ordner Ebenen begrenzen

2.3.4.2 NTFS-FILTER

Mit Hilfe des NTFS-Filters können Sie die auszulesenden Verzeichnisse einschränken. Es besteht die Möglichkeit Verzeichnisse anzugeben, die inventarisiert werden sollen. Weiterhin können Verzeichnisse ausgeschlossen werden, die nicht in der Berechtigungsanalyse benötigt werden. Auch eine Kombination der einzuschließenden und der auszuschließenden Verzeichnisse können definiert werden.

Den NTFS-Filter rufen Sie über die gleichnamige Schaltfläche in der Funktionsleiste auf.

Die folgenden Operatoren stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Enthält:** Die angegebene Bedingung muss im Verzeichnis enthalten sein – das Verzeichnis wird daraufhin inventarisiert
 - Wird dieser Operator verwendet, werden explizit nur noch die angegebenen Freigaben / Verzeichnisse inventarisiert
- **Enthält nicht:** Die angegebene Bedingung darf im Verzeichnis nicht enthalten sein – das Verzeichnis wird daraufhin nicht inventarisiert.

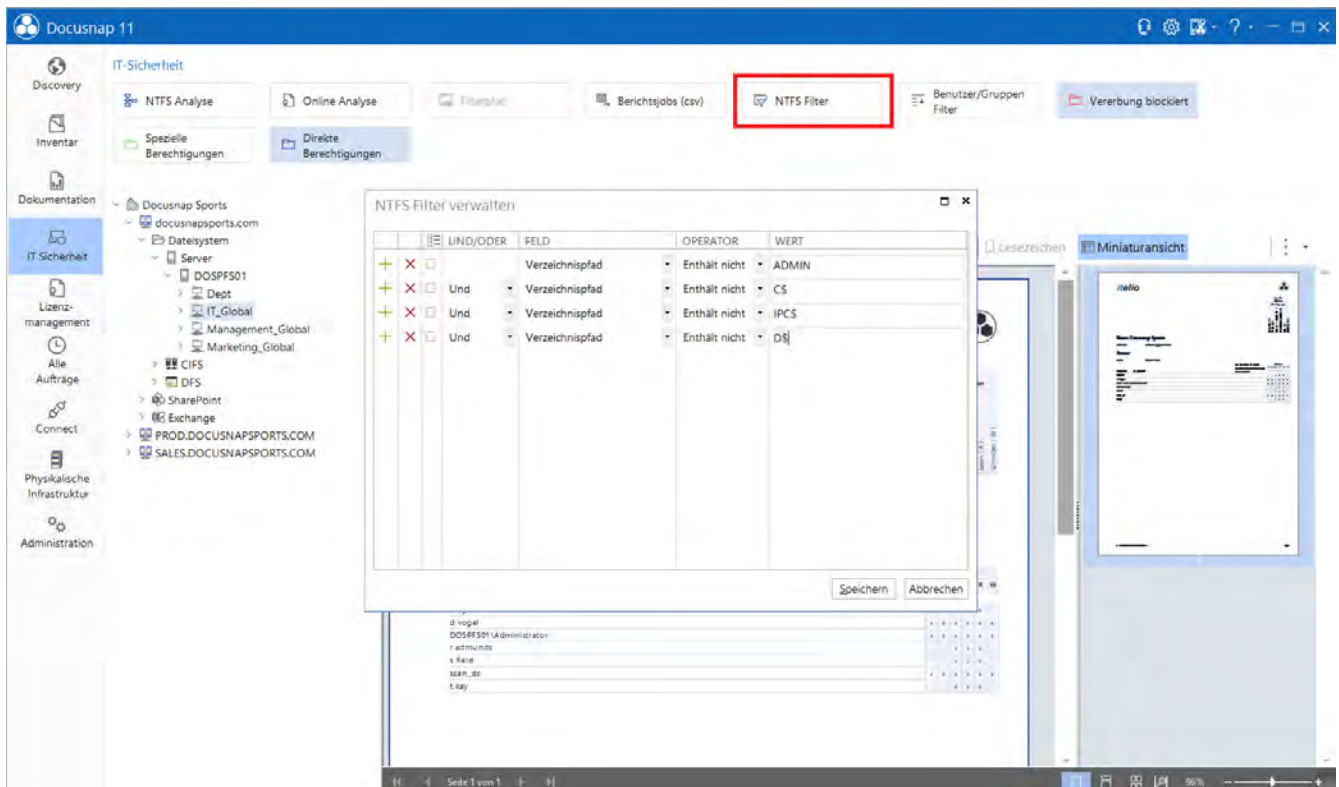


Abbildung 17 - Einrichten eines NTFS-Filters

2.3.4.3 ONLINE-ANALYSE

Neben der sogenannten Offline-Analyse – die Inventarisierung der Berechtigung über die zuvor besprochene NTFS-Analyse – können Sie auch eine Online-Analyse durchführen.

Aktivieren Sie hierfür die **Online-Analyse** über das gleichnamige Steuerelement. In diesem Zuge versucht Docusnap eine Verbindung zu allen inventarisierten Windows und CIFS Systemen sowie DFS Shares aufzubauen.

Dies ist nützlich, wenn Sie „einfach mal eben schnell“ die Freigabe- und NTFS-Berechtigungen eines weniger kritischen Systems prüfen müssen. Auch hier können Sie Ordner hervorheben, deren Vererbung deaktiviert wurde oder zusätzlich zur Vererbung Berechtigungen direkt gesetzt wurden.

Beachten Sie, dass Sie bei der Nutzung der Online-Analyse keine effektiven Berechtigungen ermitteln können. Aus diesem Grund stehen Ihnen hier auch keine Berichte zur Verfügung.

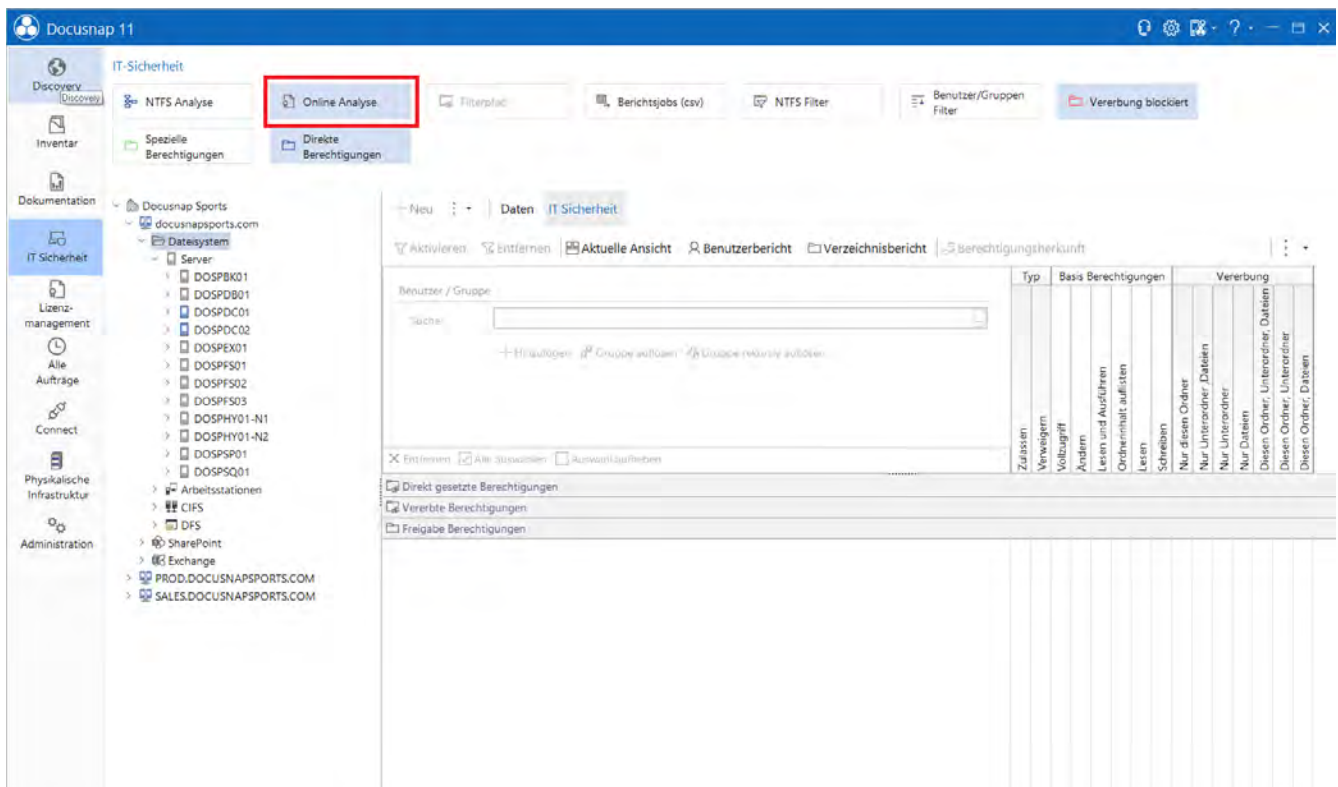


Abbildung 18 – Online-Analyse

2.3.4.4 BERICHTSJOB (CSV)

Möchten Sie eine umfangreiche Anzahl an Verzeichnisberichten in regelmäßigen Abständen automatisiert erstellen, können Sie dies mittels CSV-Datei bequem und schnell durchführen. Erstellen Sie hierfür eine CSV-Datei mit den Spalten Domäne, Host, Freigabe/Pfad und Mail (Versand der Berichte per Mail).

Weitere Informationen finden Sie in dem entsprechendem HowTo in unserer Knowledge Base: Berichtsjobs (CSV).

2.3.4.5 BENUTZER/GRUPPEN-FILTER

Bei der Erstellung des Verzeichnisberichts gibt es die gezielte Möglichkeit, die Domänenadministratoren und weitere ausgewählte Benutzer und Gruppen aus dem Bericht auszuschließen. Sollen diese ausgewählten Personenkreise wiederkehrend aus dem Bericht ausgeschlossen werden, können Sie dies mittels des Benutzers/Gruppen-Filters aus der Multifunktionsleiste durchführen.

Über die Schaltfläche Neu erstellen Sie einen neuen Filter, der Ihnen im Anschluss bei der Erstellung des Verzeichnisberichts zur Verfügung steht. Im Bereich der Suche fügen Sie die Gruppe oder den Benutzer zum Filter hinzu.

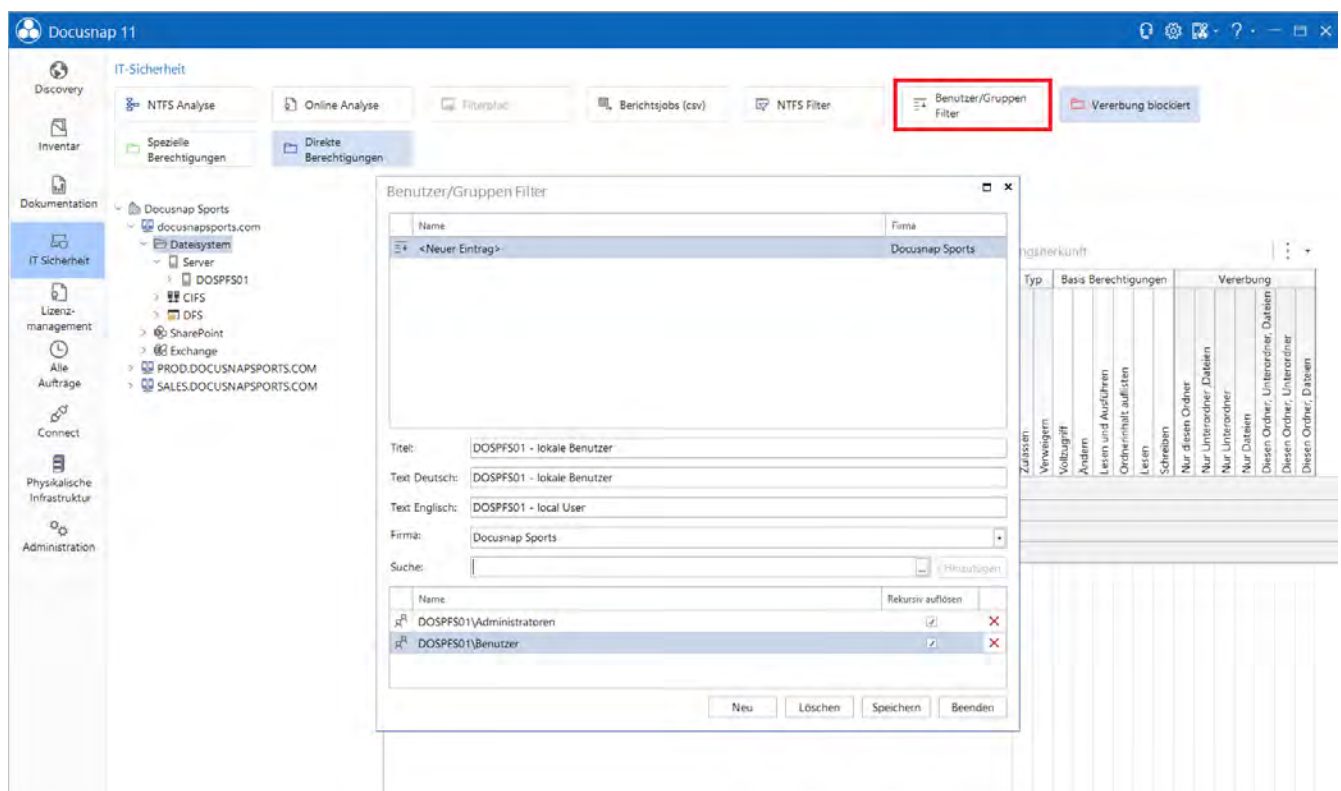


Abbildung 19 - Benutzer - Gruppen Filter

4. EXCHANGE

4.1 VORAUSSETZUNGEN

Damit Sie eine Auswertung der Exchange-Berechtigungen durchführen können, müssen Sie vorab eine Inventarisierung durchführen.

Bestandteil bei der Exchange Inventarisierung müssen die Berechtigungen sein. Diese können Sie im Scan Assistenten – Schritt 3 – Erweiterte Optionen aktivieren. Standardmäßig werden die Berechtigungen inventarisiert.

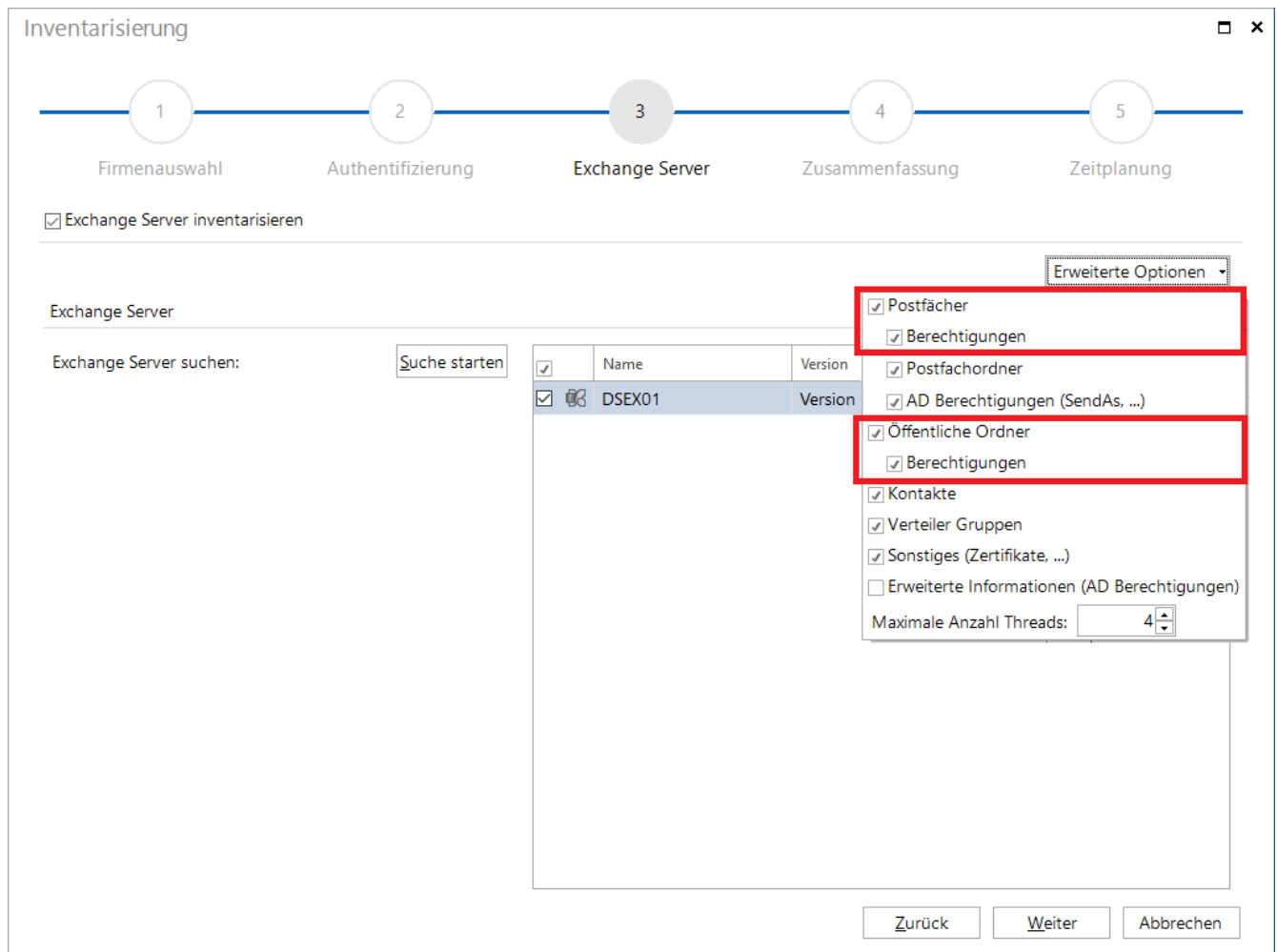


Abbildung 21 - Erweiterte Exchange Inventarisierungs-Optionen

4.2 ANALYSE

Analog zur Berechtigungsanalyse im Dateisystemen ist es auch für Exchange-Umgebungen möglich, Auswertungen durchzuführen. Es stehen der Benutzerbericht und der Übersichtsbericht (analog Verzeichnisbericht) zur Verfügung. Auch die aktuelle Ansicht der Matrix im Hauptfenster kann erzeugt werden.

Die Berechtigungsanalyse für Exchange-Systeme geht auf die jeweiligen Besonderheiten des zugrundeliegenden Berechtigungskonzeptes ein. Es können sowohl Postfächer als auch Öffentliche Ordner betrachtet werden.

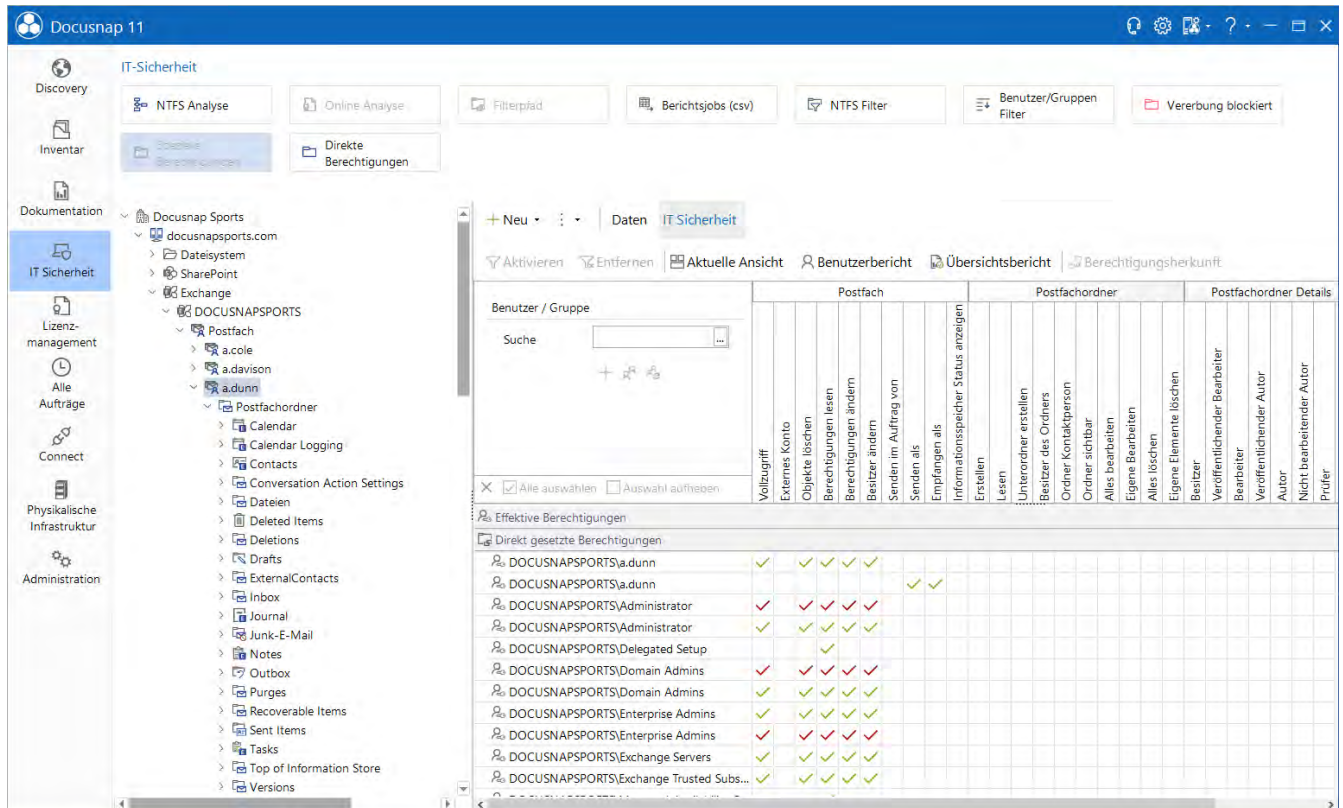


Abbildung 22 – Exchange-Berechtigungsanalyse

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 – NTFS-ANALYSE STARTEN	7
ABBILDUNG 2 – NTFS-ANALYSE HIERARCHISCHE STRUKTUR	9
ABBILDUNG 3 – BENUTZER - GRUPPEN AUSWAHL	10
ABBILDUNG 4 - ERWEITERTE BENUTZER - GRUPPEN SUCHE	11
ABBILDUNG 5 - IT SICHERHEIT – FILTER	12
ABBILDUNG 6 - VERZEICHNISBERICHT ERSTELLEN	14
ABBILDUNG 7 - VERZEICHNIS (RESSOURCE) BERICHT	15
ABBILDUNG 8 - STANDARDEINSTELLUNGEN FÜR DEN VERZEICHNISBERICHT ANPASSEN.....	16
ABBILDUNG 9 – BENUTZER HINZUFÜGEN	17
ABBILDUNG 10 - BENUTZERBERICHT OPTIONEN	18
ABBILDUNG 11 - FREIGABEBERICHTS EINSTELLUNGEN	19
ABBILDUNG 12 - BERECHTIGUNGSBERICHTE PER E-MAIL VERSENDEN	20
ABBILDUNG 13 - FREIGABE- UND VERZEICHNISBERICHT ALS AUFTRAG PLANEN	21
ABBILDUNG 14 – BERECHTIGUNGSHERKUNFT AUFRUFEN	22
ABBILDUNG 15 - BERECHTIGUNGSHERKUNFT PRÜFEN.....	23
ABBILDUNG 16 - ORDNEREbenen BEGRENZEN.....	24
ABBILDUNG 17 - EINRICHTEN EINES NTFS-FILTERS	25
ABBILDUNG 18 – ONLINE-ANALYSE.....	26
ABBILDUNG 19 - BENUTZER - GRUPPEN FILTER	27
ABBILDUNG 20 – SHAREPOINT-BERECHTIGUNGSANALYSE.....	28
ABBILDUNG 21 - ERWEITERTE EXCHANGE INVENTARISIERUNGS-OPTIONEN	29
ABBILDUNG 22 – EXCHANGE-BERECHTIGUNGSANALYSE	30

VERSIONSHISTORIE

Datum	Beschreibung
22.08.2019	Dokument erstellt
01.06.2020	Überarbeitung des HowTo für Docusnap 11
01.06.2022	Screenshot-Aktualisierung
28.09.2022	Überarbeitung des Kapitel 2.2 – NTFS Analyse
